

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 67 (2005)
Heft: 6-7

Artikel: Das Comeback der Motormäher
Autor: Zweifel, Ueli
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081026>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kommunaltechnik

Das Comeback der Motormäher

«Der Motormäher ist 75-jährig und immer noch rüstig», schrieb der Altmeister der Landtechnik und langjährige FAT-Mitarbeiter Rudolf Studer im Jahresbericht 1998 des Agrotechnoramas, angegliedert bei der Agroscope FAT in Tänikon. Ihre stärkste Verbreitung erlebte diese Maschine in der Landwirtschaft in den 1980er-Jahren. Nunmehr können sich die «Einachstraktoren» nur dank des Kommunaleinsatzes halten und weiterentwickeln. Zwei Schweizer Hersteller und ein Importeur teilen sich den Markt weitgehend auf. Doch sind wei tere Marken im Geschäft.

Zusammenstellung: Ueli Zweifel

Internetadressen

www.rapid.ch
www.aebi.com
www.agromont.ch
agria: Google: agria, motorgeräte
www.kheer.ch (Brielmaier)
www.irus.de

Rapid Technic AG

Bekanntlich geht die Grundidee des Motormähers auf den Berner Oberländer Jacob Fahrni zurück. Sein Patent eines Einachsmotorfahrzeuges mit zentral angetriebenem Mähbalken wurde zum Grundstein der Firma Rapid Motormäher AG bzw. der modernen Rapid Technic AG in Dietikon.

Diese Firma teilt heute ihre Motoreinachserspalette, ausnahmslos mit hydrostatischem Fahrtrieb, in die Festholm- und Drehholm- linie ein.

Festholmlinie

Rapid Swiss: Dieser Motormäher ist von der Landmaschinenfirma Löönd in Unteriberg SZ entwickelt und nun als gut passende Maschine in die Rapid-Familie integriert worden.

Hauptmerkmale des Swiss Mähers ist die über die Holme geführte Einzelradlenkung mit zwei unabhängigen hydraulischen Fahrmotoren. Die Steilhangtauglichkeit wird zusätzlich durch eine serienmässige Benzinpumpe sichergestellt. Der Einzylindermotor entwickelt eine Leistung von 9 PS (6,6 kW).

Durch die Montage verschiedener Messerbal-
kessensysteme ist ein sauberer Schnitt bei jeder
Grasart gewährleistet. Die nach oben anpass-
bare Drehzahl ermöglicht über das Schnell-
wechselsystem den Anbau anderer Anbau-
geräte wie z. B. Schneefräse oder Mulcher.

Rapid Tecno: Der Rapid Tecno ist der
Grossflächenmäher am Berg. Er wurde bei
Sewitech im bündnerischen Seewis entwi-
ckelt und nun ebenfalls in die Palette der
Rapid-Mäher als sehr leistungsfähige Mäh-
maschine mit Breitspurmäherwerk integriert.
Sämtliche Arbeitsgeräte werden bei dieser
Maschine hydraulisch angetrieben. Für ermü-
dungsfreies Arbeiten kann die Geschwindig-
keit über einen Tempomaten konstant ge-
halten werden, und Anbaugeräte schalten sich in
Arbeitsposition automatisch zu, wenn sich die
Maschine in Bewegung setzt. Der Motor hält
sich ständig in der optimalen Betriebslage
und lässt sich auf der Achse je nach Hang-
neigung quer zur Fahrtrichtung verschieben.
Die Triebachse selbst kann auf der Längsachse
zur Optimierung der Gewichtsverteilung
in Abhängigkeit des Anbaugerätes hydrau-
lisch verschoben werden. Die Motorisierung
besteht aus einem 2-Zylinder-Benzinmotor
16 PS (11,6 kW) mit Elektrostarter und zusätz-
lichem Seilzug für den Notfall.

Rapid Euro: Der Rapid Euro, eine Rapid-
Eigenentwicklung, hat die beiden Motor-
varianten mit 16 und 20 PS. Er kann deshalb
sowohl als leistungsfähige Mähmaschine Ver-
wendung finden, als auch mit vielen Anbau-
geräten und hohem Leistungsbedarf an der
Zapfwelle kombiniert werden. Zum Beispiel
mit der Rapid «MountainPress» oder etwa mit
einem Schlagmäher oder einer Schneefräse.
Der Euro 3 ist für Fahrt am Hang mit einem



Rapid Tecno mit hydraulischem Fahr- und Geräteantrieb (Werkfoto).

sperrbaren Differenzial ausgerüstet, der Euro
4 verfügt über eine aktive Einzelradlenkung.
Hinzu kommen Bereifungsvarianten mit Dop-
pel- und Gitterräder.

Drehholmlinie

Rapid Mondo: Auch der Rapid Mondo ist in
Dietikon entwickelt worden und gilt nach Fir-
menangabe mit seinen 9 PS Leistung als der
«kleinste hydrostatisch angetriebene Einachser
der Welt». Dank seinem um 230 Grad schwenk-
baren Holm und seinem geringen Eigenge-
wicht kann er optimal im Gartenbau und in
der Bodenbearbeitung eingesetzt werden.

Universo: Der Rapid Universo wurde,
abgeleitet von Rapid Mondo, als stärker-

res Modell vor zwei Jahren präsentiert mit
werkzeuglos dreh- und höhenverstellbaren
Holmen und einer so genannten «Wende-
matic-Schaltung». Diese unterstützt den
Benutzer in der Betriebssicherheit durch
gleich bleibende Betätigungsfunktionen für
Lenkung und Anbaugeräte unabhängig vom
Drehwinkel der ausgeschwenkten Holmen.
Zur Sicherheit trägt auch eine Anbaugeräte-
bremse bei. Die Lenkung kann über Handhebel
beeinflusst werden, die auf die beiden unab-
hängigen hydraulischen Fahrmotoren wirken
(Iten Drive control)

Ein leistungsstarker Fahr- und Gerätean-
trieb garantiert ein 13-PS-(9,2 kW)-Benzin-
motor. Zwei Zapfwellengeschwindigkeiten
(700/1000 min⁻¹) erlauben einen effizienten
Einsatz diverser Anbaugeräte.

Aebi & CO AG, Burgdorf

Aebi Burgdorf brachte mit dem AM 52 den ers-
ten Motormäher 1950 auf den Markt, nach-
dem dieses Unternehmen auf breiter Basis
massgeblich an der Mechanisierung und Moto-
risierung in der Landtechnik beteiligt ge-
wesen war und sich erst später auf die Markt-
nische der Bergmechanisierung spezialisierte.

Heute ist das Unternehmen mit vier Gerä-
tetypen mit mechanischem Fahrtrieb und
zwei Gerätetypen mit hydraulischem Fahr-
trieb im Markt. Etwas mehr als die Hälfte, d. h.
50 bis 60% der Einachser- und Motormäher-
produktion, geht in den Export, namentlich
nach Österreich, Frankreich, Italien, Deutsch-
land und Grossbritannien.

Mit *mechanischem Fahrtrieb* sind die
Modelle BM 5, AM9, AM20 und AM41 aus-
gerüstet. Als kleinster Motormäher ist der BM 5
für den Einsatz überall dort geeignet, wo man
bislang nur mit der Sense hingekommen ist.
Als typischer Motormäher steht er bei Aebi in
einer Linie mit dem AM9, einem Böschung-
mäher «für die harte Arbeit an steilen Hän-
gen», und dem AM41. Sie alle sind klar für die
Mähbedürfnisse in der Berglandwirtschaft
konzipiert. Der AM41 kann als Eingrasmäher
mit den typischen Aebi-Bandmahdenformern
kombiniert werden. Er ist mit einem 14-PS-
(10,3 kW)-Benzinmotor ausgerüstet.

In der Reihe sowohl für die Landwirt-
schaft als auch für den Kommunalein-
satz stehen die Modelle AM 20 und die bei-

den *Hydrostat-Maschinen* HC 44 und CC66.
Namentlich der CC66 (Combicut) ist konse-
quent sowohl für den landwirtschaftlichen
als auch für den kommunalen Einsatz kon-
zipiert, und es steht von Aebi selbst bzw. von
den Zulieferbetrieben eine ausserordentlich
breite Palette an Anbaugeräten zur Verfü-
gung. Diese lassen sich in der Regel sowohl
mit den AM-Modellen als auch mit den bei-
den hydrostatisch angetriebenen Motorein-
achsern kombinieren. Insbesondere sind auch alle
Geräte des Terracut Aebi TC 07, des exklusiven
dreirädrigen Aebi-Fahrzeugs, mit dem Combi-
cut benutzbar.

Aebi: Tabelle und Bild →

Tabelle 1: Aebi-Motormäherübersicht

Typ	BM5	AM9	AM20	Eingrasmäher AM41	Hydrocut HC44	Combicut CC66
Mähprinzip (Mähbalken, Schlägelmähwerk, Sonstiges)	Mähbalken	Mähbalken	Mähbalken Bandrechen Schneepflug Kehrbürste	Gabel-Mahden- former, Band- Mahdenformer	Mähbalken Schlägelmäher	Mähbalken Schlägelmäher, Bandmahden- former, Schnee- fräse usw.
Arbeitsbreite / mm	Diverse, maximal bis 1450 mm	Diverse, maximal bis 1900 mm	Diverse, maximal bis 1900 mm	1900 mm 2500 mm (nur mit Mähbalken)	Maximal 1900 mm	Maximal 2200 mm
Motorleistung PS (kW)	9,0 (6,6)	9,0 (6,6)	9,0 (6,6)	14,0 (10,3)	11,2 (8,2)	18 (13,2)
Preis Grundmaschine (inkl. MWSt.) ohne Anbaugeräte	CHF 5315.–	CHF 7665.–	CHF 9048.–	CHF 12 356.–	CHF 11 419.–	CHF 15 330.–



Stark am Hang: Aebi Combi Cutter CC66 (Werkfoto).

Reform (Agromont)

Ähnlich wie das Burgdorfer Unternehmen haben die österreichischen Konstrukteure bei Reform ihren Einstieg in die Landtechnik 1910 mit dem Bau einer Sämaschine gemacht.

Der erste Reform-Motormäher, ausgerüstet mit einem 2,5-PS-Zweitaktmotor, kam dann 1948 auf den Markt. Der österreichische Hersteller hat mit seiner Tochterfirma Agromont, Hünenberg, in der Schweiz eine sehr starke Partnerin.

Wie bei Aebi liegen die landwirtschaftlichen Hauptmärkte für die Motormäher vor allem in den Alpenregionen (Österreich, Schweiz, Norditalien, Frankreich und Süddeutschland). Im kommunalen Bereich aber stehen die Motormäher bzw. die «Universal-

Tabelle 2: AGROMONT AG, Reform-Motormäherpalette

Typ	206	M 3 D	M 3 L	M 9	M 14	M 14 Eingraser	Cutter 100
Leistung PS (kW)	8,0 (5,9)	9,0 (6,7)	9,0 (6,7)	11,0 (8,1)	16 (11,9) bzw. 20 (14,9)	16 (11,9)	16 (11,9)
Achse/Lenksystem	Starrachse	Differenzial, sperrbar	Lenkbrems- kupplungen	Hydraulische Lenkung	Hydraulische Lenkung	Hydraulische Lenkung	Hydraulische Lenkung
Starter	Reversier	Reversier	Reversier	Reversier	Reversier oder Elektro	Reversier	Reversier oder Elektro
Holmverstellung	höhenverstellbar	höhenverstellbar	höhenverstellbar	höhen- bzw. höhen und seitenverstellbar	höhen- und seitenverstellbar	höhen- und seitenverstellbar	höhen- und seitenverstellbar
Bereifung, Serie	4,00-8 AS	5,00-10 AS	5,00-10 AS	5,00-10 AS	23×8,50-12	23×8,50-12	21×11,00-8
Spur aussen in mm von / bis	500	550	640	750 / 1236	908 / 1378	908 / 1098	960
Gewicht Grundmaschine in kg	95	125	135	170	230	400	315
Preis in CHF Grundausrüstung inkl. MWSt.	5574.–	ab 8683.– je nach Bereifung	ab 10 685.– je nach Bereifung	ab 11 169.– je nach Variante und Bereifung	ab 14 418.– je nach Variante und Bereifung	Komplettpreis inkl. Eingrassvorrichtung und Balken 2,05 m	Komplettpreis
Mähbalkenbreiten in Meter von / bis	1,22 – 1,6	1,22 – 1,90	1,22 – 1,90	1,22 – 2,05	1,22 – 2,50	2,05	1,00
Preis in CHF mit Kommunalbalken inkl. Mwst. eingerechnete Balkenbreite	9372.– 1,22 m	ab 12 923.– 1,42 m	ab 14 925.– 1,42 m	ab 15 118.– 1,42 m	ab 18 507.– 1,62 m	ab CHF 19 443.– mit Eingras- vorrichtung	CHF 15 279.– Schlägelmähwerk 1,00 m
Weitere Anbaugeräte	Finger- und Kommunalbalken Schneepflug	Finger- und Kommunalbalken, Bandrechen, Kehrmaschine Schneepflug usw.	Finger- und Kommunalbalken, Bandrechen, Planierregge, Kehrmaschine Schneepflug usw.	Finger- Kommunal- und Doppelmesser- balken, Bandrechen, Schlägelmäher, Kreiselegge, Umkehrfräse, Planierregge, Kehrmaschine, Schneepflug, Schnee- fräse usw.	Breitmähbalken bis 2,50 m und alle anderen Anbaugeräte vom M 14	Einzweckschlägel- mäher	

einachser» in ganz Europa bei den unterschiedlichsten Kundengruppen im Einsatz. Die Reform-Motormäherpalette ist in der Tabelle 2 zusammengefasst worden.

Mechanisch

Der *Reform 206* ist der kleinste Vertreter in der Reformpalette. Er ist mit einem 4-Takt-Motor ausgerüstet. Der Radantrieb erfolgt durch eine starre, durchgehende Achse.

Die *Bergmäher M3 D/L* unterscheiden sich punkto Ausstattung bei den Lenkhilfen. Die D-Version hat dabei eine sperrbare Differenzialachse, um das Manövrieren am Steilhang zu erleichtern, während die L-Version mit patentierten Einzelrad-Lenkbremskupplungen ausgerüstet ist. Diese werden durch die Hebelbetätigung am Lenkholm aktiviert.

Die Mäher der Baureihe M3 werden sowohl als Berg- wie auch als Kommunalmäher eingesetzt.

Hydrostat

Die Motormäher *M9*, *M14* und *Cutter 100* werden bei Reform klar als Kommunalfahrzeuge

geführt, sind jedoch mit den entsprechenden Mähwerken und Breitspur- und Bereifungsvarianten auch bestens für den landwirtschaftlichen Bergmäheinsatz geeignet. Sie haben alle einen stufenlosen, hydrostatischen Fahrtrieb, wobei die Geschwindigkeit und die Reversierung mittels «Fingerrechen» oder Wippschalten verstellbar sind. In Kombination mit dem M9 präsentiert Reform sowohl ein «Doppelportal-Doppelmessermähbalken» als auch einen Doppelmessermähbalken in Portalausführung mit nur einem Trägerarm, damit beim Mähen besser unter Hindernisse (Hecken) gefahren werden kann.

Den M14 Hydrostat gibt es sowohl in einer 16-PS-(11,9 kW)-Version als auch in einer 20-PS-(14,7 kW)-2-Zylinder-Motorisierung. Je nach Arbeitsgerät kann der Fahrzeugschwerpunkt nach vorne oder nach hinten verlagert werden. Als Sicherheitselement wird beim M14 der Fahrtrieb auf Null gestellt, wenn beide Lenkhebel gleichzeitig bedient werden. Beim *Einzweckschlagmäher Reform Cutter 100* mit einem 16-PS-Motor wird insbesondere auf die sehr praxisbezogene Kühlluftansaugung in staubfreier Höhe Wert gelegt. Zudem kann die Hangtauglichkeit dieser Maschine mittels Gitterrädern, die mit einem Schnellverschluss montierbar



Reform M3 D mit sperrbarer Differenzialachse (Werkfoto).

sind, verbessert werden. Im Antriebsstrang dieser Maschine gibt es keine Stirnrad- und Winkelgetriebe, sodass die Leistungsverluste sehr gering bleiben. M9, M14 gehen auf die Motormäher Elite 9 und Elite 14 von Bucher zurück. Auch der Cutter 100 kommt von Bucher. Reform baut diese drei Modelle im eigenen Werk und stellt die Ersatzteilversorgung sicher.

Weitere Firmen im Geschäft

Agria

Die deutsche Marke *agria* hat ihren Ursprung bei der Entwicklung von Bodenbearbeitungsgeräten für den Gartenbau. Nach und nach hat sich das Programm ausgeweitet auf die Grünflächenbearbeitung und die Grundstückspflege, vorerst im Hobby-, dann auch im Profibereich. Gewisse Details wie Lenkbremskupplung, Wendeschaltung am Griff oder genormte Anbauflansche erleichtern den Gerätewechsel und die Maschinenbedienung. Bei den Profi-Line-Geräten stehen mechanische Fahrtriebe neben hydraulischen Fahrtrieben zur Verfügung.

Zur ersten Gruppe gehört die *Serie 5500*. Bei den Modellen mit Lenkbremskupplung gibt es eine Version mit Benzinmotor 11 PS (8,1 kW) oder mit Dieselmotor 7 PS (5,0 kW).

Im Zusammenhang mit dieser eher schwächeren Motorisierung macht *agria* auf Vorteile des Mähbalkeneinsatzes im Vergleich zu den Mulchgeräten im Hinblick auf die Schonung von Amphibien und Reptilien an Sumpfstandorten aufmerksam.

Die *agria 5900* haben einen hydrostatischen Fahrtrieb. Auch hier kann serienmässig ein Dieselmotor aufgebaut werden, wobei eine Leistungseinbusse von 13 PS (9,6 kW) auf 10 PS (7,4 kW) in Kauf genommen werden muss, während sich der Kaufpreis um CHF 1000.- von CHF 15 600.- auf 16 600.- erhöht. Der stärkste *agria*-Geräteträger 5900 Taifun verfügt über einen 18-PS-(13,2 kW)-Benzinmotor und hat einen Verkaufspreis von CHF 17 800.-.

Brielmaier

Brielmaier in Deutschland baut einen Hydraulikmotormäher, der in der Schweiz von der Firma Karl Heer in Tescherlach/Walenstadt verkauft und gewartet wird. Ähnlich wie beim Rapid Tecno treibt der Motor 13 PS (7 kW) oder ein 2-Zylinder-V-Motor 27 PS (19,9 kW) drei Hydropumpen an, sowohl für den Fahrtrieb als auch für den Geräteantrieb. Drei Fahrstufen werden über einen Tastschalter am Handgriff vorgewählt. Sobald die Maschine still steht, blockieren die Räder, und ein Wegrollen der Maschine ist nicht mehr möglich. Werkseitig wird ein biologisch gut abbau-

bares, auf Basis synthetischer Ester hergestelltes Hydrauliköl verwendet. Esterbasierte Hydrauliköle sind mit mineralischen Hydraulikölen in jedem Verhältnis mischbar und verträglich. Die biologische Abbaubarkeit verschlechtert sich jedoch entsprechend dem Mineralölanteil.

BCS

Von der Firma Snopex, Mendrisio, wird in der Schweiz der BCS-Motormäher 630 MAX importiert. Dieser Lenkbremsmäher mäht problemlos bis zu 100% Hangneigung. Er ist mit dem 11-PS-(8,1 kW)-Motor bestückt: Benzinpumpe und spezielles Schmiersystem garantieren die Betriebssicherheit in jeder Arbeitsneigung. Das Wendegetriebe mit 4 Vor- und 4 Rückwärtsgängen hat eine ideale Gangabstufung für jeden Fall. Deshalb wird ein hydrostatischer Fahrtrieb als überflüssig beurteilt. Der weltweit revolutionäre Mähbalken «Duplex» von BCS, lieferbar bis 180 cm Mähbreite, sichert ein verstopfungsfreies Mähen. Der Mähbalken ist mit Messer und Finger ausgestattet, die sich gegenseitig überscheidend bewegen. ■